

Die Gründe dafür, einen eingewachsenen Garten umzugestalten, können sehr unterschiedlich sein. Vielleicht hat der Besitzer eines Gartens gewechselt und die neuen Eigentümer möchten ihre eigenen Vorstellungen in die grüne Oase einbringen. Vielleicht stellt man fest, dass der Garten früher viel üppiger geblüht hat. Auch veränderte Lebensverhältnisse, etwa wenn die Kinder aus dem Haus sind, können eine Umgestaltung sinnvoll erscheinen lassen. Natürlich sind auch Gefahrenpotenziale, die von morschen Bäumen ausgehen, ein Grund, Veränderungen vorzunehmen. Die Entscheidung, ob dieser oder jener Baum oder Strauch weichen soll, ist nach dem Fällen nicht mehr umkehrbar. Wer einen reifen Garten umgestalten möchte, sollte deshalb planmäßig vorgehen.

## CHECKLISTE: STATUS QUO

Eine wichtige Grundlage für alle weiteren Überlegungen und Gespräche ist die folgende Checkliste. Mit ihr ermitteln Sie den Ist-Zustand Ihres jetzigen Gartens und seiner Umgebung. Schauen Sie die Liste Punkt für Punkt durch und überlegen Sie, wie es in Ihrem Garten diesbezüglich aussieht. Für unser gemeinsames Gespräch sollten Sie Skizzen und/oder Fotos (z.B. Ausdrucke aus der Digitalkamera) mitbringen, so dass auch wir uns ein Bild von der aktuellen Gartensituation machen können ...

- Pflanzenbestand, z. B. hohe Bäume, alte Stauden- und Rosenbeete, alte Obstbäume, Hecken, Rasen
- Die direkte Umgebung, z. B. hohe Bäume, Aussicht, Einsicht von außen, Einzäunungen
- Pflanzenzustand, z. B. Sträucher blühen kaum, Stauden verwildert, Rasen verfilzt bzw. vermoost, Obst fruchtet kaum
- Blatt- und Blütenfarbe, z. B. Grün dominiert, nur im Frühjahr Blütenfarbe, Herbstfärbung und -früchte fehlen, im Winter zu kahl
- Boden, z. B. leichter Sandboden, schwerer Lehm, Staunässe, Verdichtungen
- Licht und Schatten, z. B. Hecken oder große Bäume werfen viel Schatten, Terrasse vollsonnig, Gebäudeschatten
- Windbewegungen, z. B. im Terrassenbereich zieht es stark, Terrasse liegt sehr geschützt
- Klima, z. B. häufig Regen, regelmäßig Spätfröste

- Gartenteile, die mir gefallen, z. B. schöner Vorgarten, tolles Rosenbeet
- Gartenteile, die mir nicht gefallen, z. B. verwildertes Staudenbeet, triste Terrasse
- Vorhandene bauliche Elemente, z. B. Gartenhaus, Garagen

## DIESEN STIL MAG ICH AM LIEBSTEN

Beim Umbau eines gewachsenen Gartens sind gewisse Elemente bereits vorgegeben. Es gilt also Vorhandenes mit neuen Gestaltungswünschen zu verknüpfen. Wie sieht Ihr Wunschgarten überhaupt aus? Beim Blättern durch Gartenzeitschriften und -bücher bekommen Sie hierzu viele Anregungen. Entscheiden Sie sich für eine klare Stillinie, die sich wie ein roter Faden durch die weitere Planung zieht. Möchten Sie eher einen ländlichen Bauerngarten mit üppiger Blütenpracht oder bevorzugen Sie einen formalen Stil mit geschnittenen Immergrünen oder schwebt Ihnen ein naturnahes Arrangement vor? Sobald Sie sich darüber im Klaren sind, wie Ihre Vorstellung eines schönen Gartens aussieht, sind Sie schon einen Riesenschritt vorangekommen.

